Mondnacht		
von Joseph von Eichendorff		
	Notizen / Anmerkungen	
<ul> <li>Es war, als hätt' der Himmel</li> <li>Die Erde still geküßt,</li> <li>Daß sie im Blütenschimmer</li> <li>Von ihm nun träumen müßt'.</li> </ul>		
<ul> <li>Die Luft ging durch die Felder,</li> <li>Die Aehren wogten sacht,</li> <li>Es rauschten leis die Wälder,</li> <li>So sternklar war die Nacht.</li> </ul>		
<ul> <li>9 Und meine Seele spannte</li> <li>10 Weit ihre Flügel aus,</li> <li>11 Flog durch die stillen Lande,</li> <li>12 Als flöge sie nach Haus.</li> </ul>		

Mondnacht		
von Joseph von Eichendorff		
		Notizen / Anmerkungen
1 2 3 4	Es war, als hätt' der Himmel Die Erde still geküßt, Daß sie im Blütenschimmer Von ihm nun träumen müßt'. Die Luft ging durch die Felder,	
6 7	Die Aehren wogten sacht, Es rauschten leis die Wälder,	
8	So sternklar war die Nacht.	
9	Und meine Seele spannte	
10	Weit ihre Flügel aus,	
11	Flog durch die stillen Lande,	
12	Als flöge sie nach Haus.	